



AMZ News

FORMULA STUDENT WETTBEWERBE

©FSA - Media

Hauptsponsoren

BMW
GROUP



Rolls-Royce
Motor Cars Limited

Wir bringen Energie



maxon



Sauter Bachmann

Premiumsponsoren



COMPUTER
CONTROLS

ELEKTRISOLA

FERAMIC
3D METALLDRUCK

KISTLER
measure. analyze. innovate.

Skydio



thyssenkrupp



VACUUMSCHMELZE

Sponsoren

ABB



autobau™



cim form

distec ag
METALLTECHNIK

DOHNER
Kunststoffschneidmaschinen - Laserschneidmaschinen - Kompositumverarbeitung

embotech*

formbar+
high precision at high speed

HxGN SmartNet | HEXAGON



HUBER+SUHNER



libs
Industrielle
Berufslehren Schweiz



MANSER



precimation
we know how to connect



SIEMENS



speedgoat
real-time simulation and testing



tecnopinZ

Vincotech

WKK
ihr partner für stanzartikel



FS Switzerland Resultate

- P1: Driverless Overall
- P1: Driverless Engineering Design
- P1: Engineering Design
- P1: Driverless Acceleration
- P1: Acceleration
- P1: Driverless Skidpad
- P1: Skidpad
- P1: AutoX
- P2: Cost and Manufacturing
- P4: Business Plan Presentation
- P4: Overall
- DQ: Endurance
- DQ: Efficiency

Formula Student Switzerland

Der erste Wettkampf der Saison führte uns ins wunderschöne Wallis, genauer gesagt ins nordische Zentrum Goms, wo unser "Heimrennen" stattfand.

Die Anreise erfolgte am Donnerstag, und als erstes haben wir die Pits und das Teamzelt aufgestellt wurden. Neu gab es dieses Jahr auch eine autonome Wertung, wobei das Fahrzeug ohne Fahrer fährt, woran wir natürlich auch teilnahmen.

Alle technischen Abnahmen konnten problemlos erledigt werden, sodass wir erste Testrunden auf der Strecke drehen konnten und das Auto auf die Spezialbedingungen

bei 1350 m ü. M. mechanisch, sowie softwaretechnisch anpassen konnten.

In den statischen Disziplinen, Engineering Design, Cost & Manufacturing und Business Plan Präsentation konnten wir uns ebenfalls behaupten und in allen dreien für das Finale qualifizieren.

Das Highlight sind jedoch immer die dynamischen Disziplinen, bei denen wir auf der Rennstrecke zeigen können, zu was unser Prototyp fähig ist. Das Team hat all diese hervorragend absolviert und wir konnten in allen dynamischen Disziplinen, autonom und manuell, die besten Zeiten aufstellen und damit beweisen, dass wir das schnellste Auto gebaut haben.

Doch eine schnelle Zeit aufzustellen ist leider nicht alles. Nach jeder dynamischen Disziplin und vorallem nach dem Endurance, in dem eine Gesamtdistanz von 22 km zurückgelegt wird, werden die Fahrzeuge von den Organisatoren auf Herz und Niere geprüft, um festzustellen, ob das Fahrzeug alle Regeln erfüllt. Bei dieser Prüfung wurde an unserem Fahrzeug leider ein kleines Leck an der Leitung gefunden, welche unseren Bremszylinder mit dem Reservoir verbindet. Damit wurden wir für die Disziplin Endurance und der damit verbundenen Effizienz Wertung disqualifiziert.



©FSCH - Karagkounis

Trotz des Rückschlags von Endurance konnten wir dank den starken Leistungen in allen anderen dynamischen Disziplinen in der Gesamtklassifizierung noch den 4. Rang erreichen. In der autonomen Klassifizierung hingegen konnten wir ein hervorragendes Ergebnis mit 600 aus 600 möglichen Punkten erreichen und damit klar den 1. Platz belegen.

Nach der Abreise ging es direkt los nach Tschechien für den nächsten Wettbewerb.





©FSCH - Gonsior

FS Czech Resultate

- P1: Driverless Overall
- P1: Driverless Engineering Design
- P1: Engineering Design
- P1: Autocross
- P1: Driverless Acceleration
- P1: Driverless Trackdrive
- P2: Driverless Autocross
- P2: Driverless Skidpad
- P2: Acceleration
- P6: Skidpad
- P8: Overall
- P13: Business Plan Presentation
- P14: Cost and Manufacturing
- DNF: Endurance
- DNF: Efficiency

Formula Student Czech

In Tschechien angekommen, ging das Ganze wieder von vorne los, nur die Konkurrenz wurde um einiges grösser. 9 der 10 besten Teams aus der Welt waren alle vor Ort.

Als erstes, standen wieder die technischen Abnahmen an, welche wiederum alle ohne grössere Probleme abolviert werden konnten. Dies ermöglichte es uns wertvolle Test Kilometer auf der Strecke zu sammeln, um das Fahrzeug bestmöglich auf die Bedingungen abzustimmen.

In den statischen Disziplinen konnten wir uns erneut für das Finale im Engineering Design qualifizieren, was das technische Wissen und Know-How unserer Studenten unterstreicht.

Die nächsten Tage waren dicht gefüllt mit dynamischen Disziplinen, wobei sich teilweise die autonomen und manuellen Überschritten hatten, sodass wir einen bestmöglichen Kompromiss finden mussten. In der Driverless Kategorie konnten wir jede Disziplin entweder auf dem 1. oder 2. Platz absolvieren, was bedeutete, dass wir mit 585 aus 600 möglichen Punkten erneut einen Gesamtsieg erringen konnten.

In den manuellen Disziplinen, lief leider nicht alles nach Plan, trotzdem konnten wir uns wieder als schnellstes Team im Autocross behaupten, was die optimale Vorbereitung für ein erfolgreiches Endurance Rennen ist.

Leider hat uns jedoch das Pech aus der Schweiz weiterhin verfolgt. Während dem Endurance Rennen hatten wir elektrische Probleme, welche dazu geführt haben, dass wir immer wieder anhalten mussten um das Auto neuzustarten. Da das Problem nicht besser wurde, konnten wir schlussendlich das Endurance nicht zu Ende fahren und hatten so wieder viele wertvolle Punkte verloren.

Das Team war jedoch weiterhin überzeugt von dem potential des Fahrzeugs und hochmotiviert dies am nächsten Wettbewerb in Österreich zu zeigen.



©FSCZ - Media



©FSA – Media

FS Austria Resultate

- P1: Overall
- P1: Engineering Design
- P1: Autocross
- P1: Endurance
- P2: Acceleration
- P3: Skidpad
- P5: Efficiency
- P8: Business Plan Presentation
- P15: Cost and Manufacturing

Formula Student Austria

Von Tschechien aus sind wir direkt zum Wettbewerb in Spielberg, an dem legendären Red Bull Ring, gefahren. Dank der Hilfe von einem anderen Formula Student Team (TU Graz) konnten wir am Anreisetag noch auf einer nahegelegenden Teststrecke die elektrischen Probleme von Tschechien beheben um bestmöglich vorbereitet zu sein.

Da es bei FS Austria keine Driverless Disziplinen gibt, konnten wir uns vollumfänglich auf das manuelle Fahren fokussieren.

Nach einem mechanischen Problem in der technischen Abnahme, welches über Nacht gelöst werden konnte, haben wir auch hier zügig alle technischen Abnahmen absolviert.

Ebenfalls konnten wir uns wieder im Engineering Design durchsetzen und für das Finale qualifizieren.

Die dynamischen Disziplinen waren allesamt hart umkämpft und man konnte sich keine Fehler erlauben. Das Team hat diesem Druck souverän standgehalten und wir konnten uns nun schon zum dritten Mal in Folge die bestmögliche Voraussetzung für das Endurance schaffen, indem wir im Autocross die beste Zeit aufstellen konnten.

Das Endurance Rennen fand am letzten Tag statt und die Anspannung hätte nicht grösser sein können. Die besten Teams der Welt waren alle vor Ort und bereit um den Gesamtsieg mitzufahren. An diesem Tag mit über 30 Grad Lufttemperatur und starkem Sonnenschein konnten wir uns endlich durchsetzen und das Endurance Rennen als schnellstes Team beenden und die anschließende technische Prüfung erfolgreich meistern.

Damit konnten wir den Wettbewerb mit über 900 Punkten und einem Vorsprung auf die nächsten Verfolger von rund 40 Punkten gewinnen.

Und weiter geht's

Von diesem ausgezeichneten Erfolg gestärkt sind wir nun an den letzten Vorbereitung für das finale der aktuellen Rennsaison in Hockenheim, welches vom 11. bis 16. August stattfinden wird.



©FSA – Media



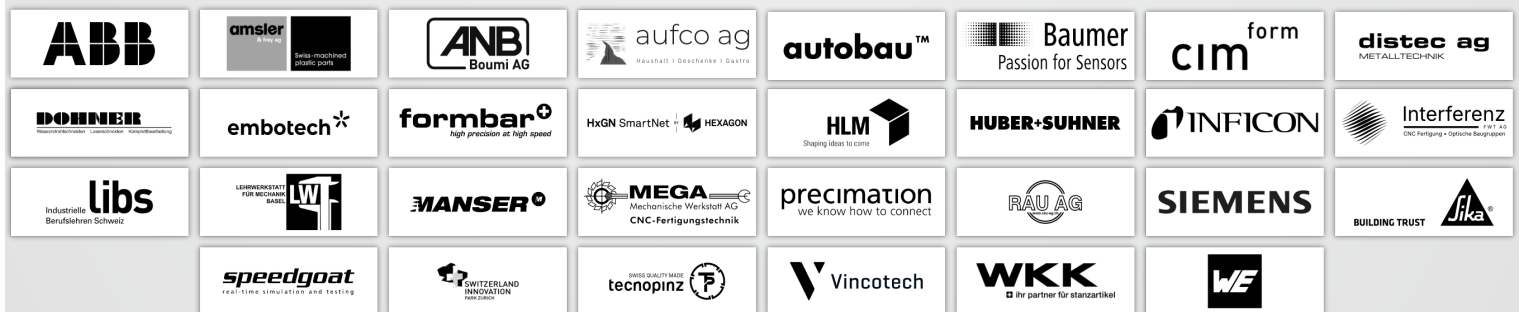
Hauptsponsoren



Premiumsponsoren



Sponsoren



Gönnern

Altair	Alteco AG	Analog Devices	Avantor	AWAG Elektrotechnik AG	Axalp Technologies AG	Bauhalle ETHZ	Bernina AG
Bornatec AG	Bossard	Brunner Präzisionschleiferei	BSF Bünler AG	Büchler Reinli + Spitzli AG	CEJN	De Martin AG	Distrelec
Domsel AG	Dr. Thomas Tancogne-Dejean	DTC	Empa	Enclustra GmbH	Falegnameria F.lli Bugada	Formacut	Fritz Born AG
Garage Stucki AG	GDELS	H&R Spezialfedern	HABA AG	hepro production AG	Hesai Technology	HMF Formenbau AG	hosttech
KELLER Druckmesstechnik AG	KISSsoft AG	Kubo Tech AG	KW Automotive	LAEMMLE Chemicals AG	laser maag gmbh	Lean Key Solutions AG	Lemo
Melasta	Metall Service Menziken AG	Mitutoyo	Multi Reflex AG	Müri Prototech AG	MuScope	Nicomatic	Novagear AG
Oerlikon Balzers	Pagid Racing	Prof. Dr. Dirk Mohr	Prof. em. Dr. Lino Guzzelle	Projekt Neptun	PWB AG	Rego Fix	Rheinmetall
Rollstar AG	SATW	SBG Systems	SBX Titanium	Schaeffler	Scientific IT Services	SERVAX	Sidrag AG
Stahl-Contor AG	Streamwise	Sturmberg GmbH	TE Connectivity	Thyssenkrupp Materials	ToffeeX	TracoPower	UIKER Antriebstechnik AG
Urma	Victorinox AG	voestalpine HPM Schweiz AG	Von Allmen AG	Wespe Transport	WEVO-CHEMIE GmbH		